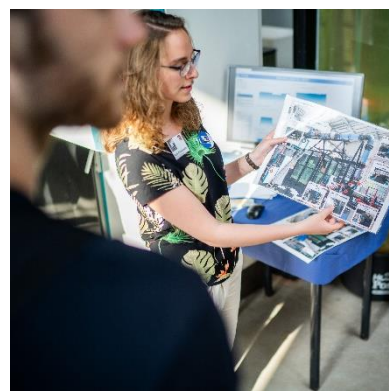


Leitfaden für das
Zertifikatsprogramm
Wissenschaftskommunikation für
(Nachwuchs-) Wissenschaftler*innen



Leitfaden für das Zertifikatsprogramm Wissenschaftskommunikation für (Nachwuchs-) Wissenschaftler*innen an der ZEWK / TU Berlin

Präsentieren, kommunizieren, publizieren!

Wissenschaftskommunikation bringt Forschungsthemen an die Öffentlichkeit und macht Wissenschaftler*innen bei wichtigen Bezugsgruppen wie Mittelgebern, Expert*innen und Multiplikator*innen bekannt. Sie ist außerdem von zunehmender Bedeutung für den Erfolg von Forschungsanträgen.

Im Zertifikatsprogramm der ZEWK lernen Teilnehmende ihre komplexen Forschungsinhalte auch für fachfremde Zielgruppen aufzubereiten. Querschnittsthemen wie Presse- und Medienarbeit, Kommunikationsstrategien und rechtliche Grundlagen sowie Basiswissen und Vertiefungen in den Bereichen Texten, Präsentieren und Gestalten werden in eigenen Projekten direkt umgesetzt, erprobt und reflektiert.

Aufbau und Struktur | 6 CP (entspricht 200 AE á 45 Min.)

Element	Inhalt	Format	Umfang [AE]
1 Auftakt	Entwicklung eines Kommunikationskonzepts	1 x 2 Kurstage	20
2 Querschnitt	Grundlagen zur erfolgreichen Presse- und Medienarbeit (Print und Digital)	1 x 2 Kurstage ¹	20
3 Basis	Themenfelder: Texten, Präsentieren und Gestalten	6 Kurse ² (je 2 aus jedem Themenfeld)	60
4 Vertiefung	Texten, Präsentieren und Gestalten	3 Kurse ² (aus mind. 2 Themenfeldern)	30
5 Praxisprojekt	Erstellung eines Kommunikationskonzepts, Praxisprojekt und Reflexion	nach Absprache ³	70

¹ entweder ein zweitägiger Kurs oder zwei eintägige Kurse

² Die Kurse sind meist ein- oder zweitägig. Für das Zertifikat müssen unabhängig von der Länge 6/3 (Basis/Vertiefung) Kurse besucht werden.

³ Die Möglichkeiten zur Gestaltung der Dokumentation / Präsentation sind abhängig von Ihrem Projekt und können flexibel vereinbart werden

Themenbeispiele zu den einzelnen Elementen haben wir in der folgenden Übersicht zusammengestellt. Welche Kurse im aktuellen Semester angeboten werden, können Sie unserer Übersicht auf der Webseite entnehmen (<https://www.tu-berlin.de/?id=115584>)

Auftakt	Entwicklung eines Kommunikationskonzepts (2 Tage)		
Querschnitt mind. 1 Kurs	Rechtliche Grundlagen der Wissenschaftskommunikation Social Media für Wissenschaftler*innen Der Forscher als Marke – Selbstmarketing für Wissenschaftler*innen	Kommunikationsstrategien Presse- und Medienarbeit Storytelling	
Basis mind. 2 Kurse pro Bereich	Texten <ul style="list-style-type: none"> – Argumentatives Schreiben – Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben im Internet – Science Blogs – Pressemitteilungen – ... 	Präsentieren <ul style="list-style-type: none"> – Rhetorik – Modern präsentieren wie in GB/US – Mit persönl. Ausstrahlung präsentieren – Pitch-Training – Präsentation vor Mikrofon und Kamera – ... 	Gestalten <ul style="list-style-type: none"> – Datenvisualisierung – Info-Grafiken – Posterdesign – Podcasts – Screencasts, Videos, Moocs – ...
Vertiefung mind. 3 Kurse aus 2 Bereichen	Texten <ul style="list-style-type: none"> – Schreib-Prokrastination überwinden – Flow-Writing-Tage – Politikberatung – ... 	Präsentieren <ul style="list-style-type: none"> – Stimmtraining – Lampenfieber überwinden – Smalltalk im Wissenschaftsbetrieb – Science Slam & TED-Talks – ... 	Gestalten <ul style="list-style-type: none"> – Sketchnoting – Internetauftritt – InDesign – Fotobearbeitung – ...
Projekt	Praktische Arbeit mit Projektarbeit, Reflexion & Präsentation		

① Auftakt (20 AE)

„Auf gehts! Mit klarem Konzept in die Wissenschaftskommunikation“ ist ein zweitägiger, verpflichtender Kurs (20 AE). In diesem Kurs lernen Teilnehmende das Vorgehen zur Erstellung Ihres individuellen Kommunikationskonzeptes und wissen, welche wichtigen Aspekte Sie für die erfolgreiche Formulierung und Umsetzung berücksichtigen sollten.

② Querschnittsthemen (20 AE)

Die im Bereich Querschnittsthemen angebotenen Kurse stellen die Grundlage zur erfolgreichen Presse- und Medienarbeit dar. Aus Themen wie „Kommunikationsstrategien“, „Social Media“, „Wie schreibe ich eine Pressemitteilung“ oder „Rechtliche Grundlagen“ können Teilnehmende für sich passende Kurse auswählen, mindestens im Umfang von 2 Kurstagen.

③ Basiskurse aus den Themenfeldern Texten, Präsentieren und Gestalten (60 AE)

Aufbauend auf das Auftaktseminar werden im Basisbereich die Grundlagen der Wissenschaftskommunikation in den Themenbereichen Texten, Präsentieren und Gestalten erarbeitet. Auch hier können Teilnehmende nach eigenen Interessen und Schwerpunkten passende Kurse auswählen. In allen Bereichen gibt es jedes Semester ein umfassendes Angebot, wobei einige Kurse (z. B. Scientific writing) sowohl im Sommer- als auch Wintersemester im Programm sind, andere nur einmal jährlich. Wenn Sie ein bestimmtes Thema besonders interessiert, dann sprechen Sie uns gern an. Vielleicht haben wir es bereits in der Planung oder schauen, ob wir es mit aufnehmen können.

④ Vertiefungskurse aus den Themenfeldern Texten, Präsentieren und Gestalten (30 AE)

In diesem Bereich finden Teilnehmende weiterführende Kurse, in denen die Themen nicht nur vertiefend beleuchtet werden, sondern auch mit größeren Zeitanteilen auf eigene Beispiele angewendet werden können. Die Kurse aus dem Vertiefungsbereich sind gut geeignet, um das eigene Profil zu schärfen. Es bietet sich bei thematischer Passung außerdem an, das eigene Praxisprojekt (siehe nächster Punkt (5)) gleich in den Kursen weiter zu entwickeln.

⑤ Praxisprojekt (70 AE)

Grundlage und Voraussetzung für den Beginn des Projekts ist die Auftaktveranstaltung zur Entwicklung eines Kommunikationskonzepts „Auf geht's – Mit klarem Konzept in die Wissenschaftskommunikation“.

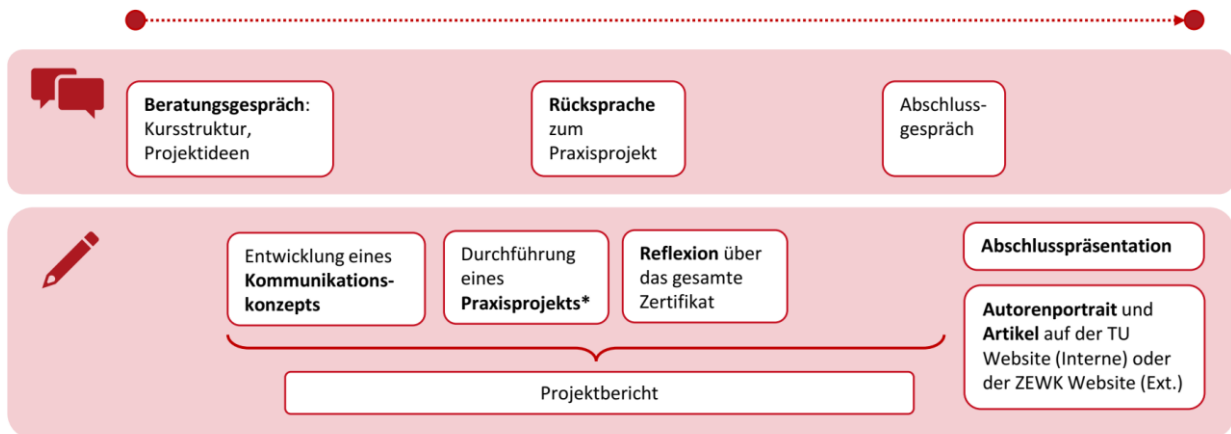
Umfang

Das Praxisprojekt zur Wissenschaftskommunikation umfasst 70 AE, die sich aus der

- Entwicklung eines Kommunikationskonzepts,
- Durchführung eines Praxisprojekts und
- Reflexion über das Zertifikatsprogramm

zusammensetzen. Diese Elemente werden in einem kurzen Projektbericht dokumentiert. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Abschlusspräsentation und eines Artikels auf der TU- bzw. ZEWK-Webseite dargestellt.

Ablauf



Am Beginn des Projekts steht ein **Beratungsgespräch**, in dem ausgehend von Ihren Projektideen und bisher bereits erworbenen Kompetenzen ein Plan für die weitere Projektarbeit und ein dazu passendes Kursportfolio erarbeitet wird.

Das Projekt wird in einer **Dokumentation** (Projektbericht) festgehalten, die sich an den einzelnen Projektelementen orientiert:

1. Entwicklung eines Kommunikationskonzepts

1. Analyse (Bewertung der Ausgangssituation und Ableitung von konkreten Aufgaben für die Kommunikation)
2. Planung (Kernelemente: Ziele, Strategien und Maßnahmen)
3. Umsetzung (Gestaltung von Maßnahmen durch Text, Bild und Aktionen)
4. Kontrolle (Steuerung der Zielerreichung und Erfolgskontrolle)

2. Durchführung eines Praxisprojekts

Ausgehend von den erarbeiteten Umsetzungsmöglichkeiten (Texte, Bilder, Geschichten, Planung von Aktionen wie Messen/Events usw.) setzen Sie eines der Elemente um und dokumentieren Weg und Ergebnis.

3. Reflexion

Am Ende des Programms reflektieren Teilnehmende rückblickend ihre Entwicklung:

- Was hat sich für sie im Hinblick auf die Wissenschaftskommunikation verändert?
- Welche Inhalte, welche Instrumente, welche Methoden fanden sie besonders hilfreich?
- Wie werden sie das erworbene Wissen in Zukunft einsetzen und in welchen Bereichen möchten sie sich noch weiterentwickeln?

Abschlusspräsentation

Am Ende des Projekts werden die Ergebnisse im Rahmen einer Abschlussveranstaltung vorgestellt, die einmal jährlich stattfindet. Zusätzlich veröffentlichen Teilnehmende im Themenportal Wissenschaftskommunikation auf unserer TU Webseite einen Artikel zu Ihrem Projekt inkl. Autorenportrait. Wissenschaftler*innen aus der BUA oder externe Teilnehmer*innen, die nicht an der TU arbeiten, erstellen einen Steckbrief zu Ihrem Projekt, der auf den Seiten der ZEWK veröffentlicht wird.

Anrechenbarkeit/Durchlässigkeit des Zertifikats

Das Zertifikat ist anrechenbar sowohl auf das Zertifikat Wissenschaftsmarketing als auch für den Masterstudiengang Wissenschaftsmarketing der TUBS:
<https://wissenschaftsmanagement.tubs.de/>



Häufig gestellte Fragen

Kann ich auch als Externe*r teilnehmen?

Ja, das ist grundsätzlich je nach Kapazität möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an wwb@zewk.tu-berlin.de

Ich habe schon Kurse im Bereich Wissenschaftskommunikation belegt, kann ich diese anrechnen lassen?

Wenn Sie die Kurse bei uns oder einer anderen Einrichtung an der TU Berlin bzw. den Hochschulen der *Berlin University Alliance* belegt haben, ist das nach Prüfung der Inhalte möglich. Kurse, die Sie extern besucht haben, können wir leider nicht anrechnen.

Kann ich mir Kurse aus anderen Bereichen der ZEWK wie Forschungsmanagement oder Arbeits- und Managementtechniken anrechnen lassen?

Ja, einige. Wir prüfen bereits bei der Kursplanung, welche Kurse auf das Zertifikat anrechenbar sind. Sie finden entsprechende Hinweise in der Kursbeschreibung. Sollten Sie darüber hinaus einen aus Ihrer Sicht passenden, aber nicht gelisteten Kurs besuchen, dann sprechen Sie uns dazu gern noch einmal an.

Wie schnell kann ich das Zertifikat ablegen?

Das hängt vor allem davon ab, wie viele Kurse Sie in kurzer Zeit hintereinander belegen möchten. Wir empfehlen mit Blick auf das Projekt einen Zeitrahmen von mind. drei Semestern, eine Grenze nach oben gibt es nicht.

Bilder Titelseite:

- © TU Berlin/PR/Dominic Simon, LNDW 2019 (rechts oben, rechts Mitte)
- © TU Berlin/Christian Kielmann, 2019 (oben links)
- www.pixabay.com / www.unsplash.com